Amisblatt für den Bezirk Nagold und für Altensteig-Stadt. Allgemeiner Anzeiger für die Bezirke Nagold, Calw und Freudenstadt.

Bild & preis: Wöhentlich 40 Goldpsennige, Die Binzelnummer loket 10 Goldpsennige, Bei Richt | Angel gen preis: Die einspaltige Zeile ober beren Raum 19 Goldpsennige, die Restaunzeile die Gewähr.

Balber innerhelb & Lagen, — Bit inlephanisch erteilte Auftrage übernehmen wir seine Gewähr.

Wr. 183

Altenfteig Freitag den 7. August.

Inhrgang 1925

Die deutich bolnifden Berhandlungen

Die beutich-polnifden Sanbelsvertragsverhandlungen ble fich zuletet nur noch um bas Zustanbefommen eines Broviforiums bemühten, find vorläufig abgebrochen mor-ben, und man will fich erft in einiger Beit über ihre Bieberaufnahme ichluffig merben. Die lange Zeitspanne, über bie fich die Berhandlungen hingezogen haben, zerfallt in zwei Sauptperioden. Bunachft verhandelte man über bas Zustandekommen eines Handelsvertrags und dann, als das gescheitert war, über bas Zustandesommen eines Proviso-riums, was ichlieglich auch ergebnissos war. Das erste Streitobjeft war der Grundsath der Meistbegunstigung. Bo-Ien bestand anjangs hartnädig barauf, bem Deutschen Reich als einzigem unter feinen Kontrabenten, bie Meiftbegun-Stigung vorzuenthalten. Rachbem biefe von fanatischem Chauvinismus biftierte 3dee nach monatelangem Rampfe endlich überwunden war und man fich im Januar 1925 gum Gedanken der Meiftbegunstigung bekehrt hatte, mar endlich der Weg für weitere grundsägliche Auseinander-segungen frei, ohne daß dieser Weg indessen jum Ziele führte. Die beutichen Forderungen bestanden in bem Ric-berlaffungerecht beuticher Gewerbetreibenber in Bolen, das, jo felbitverständlich es vom wirticaftlichen Stand-puntte aus ift, von der polnischen Regierung als "politisch" abgelehnt wurde. Daneben war es für uns unumgänglich notwendig, daß neben der allgemeinen Meiftbegunftigung noch spezielle zolltarifliche Abmachungen zustande famen. Da von ber Gegenseite jede Bindung in Diefer Sinficht abgelehnt murbe, trat die erfte Berhandlungsftodung ein. Gleichzeitig entbrannte wegen ber Rohleneinfuhr aus Oberschlesien ber Bollfrieg, ber fich rasch auf weitere San-belsgebiete erstredte und ben gegenseitigen Export jum großen Teile lahmlegte. Dieser betrübliche Zuftand führte ju ber Einficht, daß man gunachft einmal bie Sanbelsvertragsverhandlungen gurudstellen und fo raich wie möglich auf bas Zustandetommen eines Provisoriums, durch bas menigitens die Rampfmagnahmen aufgehoben murben, hinarbeiten müßte.

Damit begann das zweite Verhandlungsstadium, und das alte Spiel setzte von neuem ein. Es begann wieder mit dem Streit um die Meistbegünstigung. In Polen erklärte man diese Frage zunächst wieder als undiskutabel, um schließlich unter solgenden Bedingungen darauf einzugehen. Schon im Provisorium sollte die Zulassung der Einsuhr lebenden Viebes aus Polen geregelt werden, eine Forderung, in der ein Kompromiß nicht zu erzielen war. Ferner sollte sich Deutschland zur Zulassung von 350 000 Tonnen polnischer Kohle amtlich verpstichten. Demgegenüber konnte Deutschland nur ein Kompromiß von 1000 000 zugestehen.

Es ift ber beutichen Delegation gum Teil verargt morben, daß fie fich fur bas Provisorium nicht vorläufig einmal mit ber Erlangung ber Meiftbegunstigung begnügt bat und barüber hinaus in Bezug auf die Bollfate noch weiter-gebende Forberungen erhoben bat. Demgegenüber muß aber berudfichtigt merben, bag bie Meiftbegunftigung für Deutschland augenblidlich geringen praftifchen Wert haben wurde, benn fie murbe eine Gleichstellung mit ben im polnifch-frangofischen Bertrag vereinbarten Bollermäßigungen bedeuten. Die meiften Waren aber, auf die fich bie polniden Zollerhöhungen Deutschland gegenüber erstreden, Arben nicht im polnifch-frangofiiden Bertrage, fobag alfo Berabe bei ben wichtigften Positionen eine Erleichterung nicht eintreten würde. Auch würde abgesehen bavon ein ju weit gehendes beutsches Entgegenkommen bie endgültigen Bertragsverhandlungen nicht unwesentlich erichwert haben. Die weiteren beutichen Forderungen von Zuge-kandniffen auf bem Gebiete ber Liquidation beutschen Gigentums und bes Rieberlaffungsrechtes deutscher Rauf. leute und Gefellichaften, die ebenfalls im Sinblid auf ben enbgültigen Bertrag icon für bas Provisorium geftellt werden mußten, wurden wiederum als "politisch" abge-lehnt. Statt belien ichlug die polnische Delegation ein Kompensationsabkommen" vor in der Art, daß eine Rebugierung ber polnischen Ginsubrverbote im Berhaltnis pur Zulaffung ber Roble, wie überhaupt gur Linderung ber durch die polnischen Ginfuhrverbote hervorgerufenen beutihen Gegenmagregeln; b. h. die mitten in ben Wirtichaftsbethandlungen vom Zaune gebrochene Sperre für beutiche Baren follte als Gegenleiftung für einseitige beutsche Bu-geftandniffe abgeschwächt werden. Auf Grund biefer, gelinbe gejagt, maglofen Forberung mar eine Fortführung ber Berhandlung naturgemäß nicht möglich.

Jur Lage in Marotto

Barls, 6. Aug. Der Abflug von 7 freiwilligen amerika ungen Kampffliegern nach Marotto ist gestern am späten Rachmittag von Le Bourger aus erfolgt.

Baris, 6. Aug. General Naulin ist, wie aus Rabat ge melbet wird, dort eingetrossen, um sich mit Marschall Lyau-Hin über die Entwicklung der Lage auszusprechen.

Englifche Darftellung ber Lage in Marotto

Loubon, 6. Mug. Der Berichterftatter bes "Daily Telegraph" in Tanger ichreibt, bie Lage an ber frangofifchen Gront tonne nicht als vollständig befriedigend angeseben merben. Die fransofilden mobilen Rolonnen batten gwar ein ausgebebntes Gebiet nordweftlich von Wessan gefaubert, bie Stellungen non Asien eingenommen und bem Beind ernftliche Berlufte beigebracht. Durch biefe Operationen fet bas breite Gebiet fublich pon Bessan, mo einzeln frebenbe Gehöfte und Dorfer pon Ueberfällen beimgelucht murben, ficherer gemacht worben. Bent beigten teboch bie Riffabilen am anberen auherften Enbe ber fransofifchen Gront erhobte Zätigfeit. Rorboftlich von Taga fei bie Babn an einer Stelle angegriffen worben und furse Beit habe fich eine Station in ben Sanben bes Seinbes befunden. In ber Rachbaricaft von Taga entwidelten bie Riffabolen beftige Bropaganba unter ben Stammen. Much binter ben frangofifden Linien werben feindliche Banben wieber unter ben Ifcharaga. und Ducina-Stammen und in ber Rachbarichaft von El Arabe el Tiffa gemelbet. Gie vermeiben es, ftarte Stellungen angugreis fen, machen jeboch bas Land für befreundete Stamme unbe-

Much "Times" berichtet aus Tanger, bat fast an ber gangen fransösischen Front die Tätigkeit der Ristadplen fortbauere und bat gewisse Stämme, die in der letten Zeit loval schienen, deson berührt würden.

Die spanische Oftfront im Melilla-Besirf icheine von einem Angriff bebrobt zu sein. Mule Borfichtsmahnabmen seien jedoch getroffen.

Die Ueberreichung ber Friedensbedingungen

Baris, 6. Aug. Savas melbet aus Tanger: Die Rifabgesandten, benen die französisch-panischen Briedensbedingungen übermittelt wurden, sind swei Eingehorene, von denen der eine eln Verwandter des Außenministers Abd el Arims ist. Sie haben in Tetuan von den Briedensbedingungen Kenninis genommen und sie nach Ajdir weitergeleitet. Eine Antwort ist noch nicht einzetrollen.

Briands Reife nach London

Paris, 6. Aug. Briand wird nunmehr feine Reife nach London am Montag abend antreten, um mit Staatssefretar Chamberlain bas Sicherheitsproblem gu besprechen. 3m Borbergrund ber Beratungen freht, bem "Matin" gufolge, bie Antwort auf die beutiche Rote nom 20. Juli. Gerner wird man fich mit bem Garantiepatt felbft beidaftigen. Die englische und frangofische Regierung hatten bereits prattifch verwendbare Schriftfage ausgrbeiten laffen. Der frangöftiche Entwurf febe verichiebene Bertrage vor, und swar 1. einen theinifchen Batt, burch ben fich Franfreich bie Mitwirfung Englands im Jalle eines beutschen Angriffes am Rhein sidjern will. Als Gegenleiftung foll Deutschland durch einen frangofijchebeutichen Schiedegerichtspertrag gemahrleiftete Garantien erhalten. Ferner enthalt ber frangoftiche Antwortentwurf noch einen bentich polntichen und einen bentich-ichechollovatifden Schiebegerichtsvertrag.

Briands Programm

Bondon, 6. Aug. Der "Times" wird aus Paris berichtet, Briand werde Chamberlain zur Erwägung unterbreiten, 1. den Entwurf einer Antwort auf die letzte deutsche Note, 2. einen von Fromageot nach erschöpfenden Erörterungen der Einzlheiten zusammen mit Sir Cecil Hurst aufgestellten Entwurf des Pattes selbst.

London, 6. Aug. "Morning Post" ersährt, daß Briant am Montag in London eintressen wird, um mit Chamberlain das Sicherheitsproblem zu erörtern. Er wird wahricheinlich 2 Tage in London bleiben. In Begleitung Briands würden Berthelot und Fromageot, die juristischen Sachverständigen und Leger vom Quai d'Orsan sein. Briand wird mit Chambersain auch die Frage der Schusden vom posttischen Standpunkt aus erörtern. Es wird erwartet, das Caillaux später nach London kommen wird.

Neues vom Tage.

Bieberbeginn ber Sanbelsvertragsverhandlungen mit Spanien im September

Berlin, 6. Aug. Wie den Blättern mitgeteilt wird, ift die Fortsetung der deutschen panischen Wirtschaftsverhandlungen auf den 15. oder 20. Geptember sestigesetzt worden. Das deutsche Angebot ist von Spanien mit einem eingehenden Gegenvorschlag beantwortet worden, der allerdings in den letzen Tagen von spanischer Seite noch Abanderungen unterzogen worden ist.

Die Unterbringung ber aus Bolen ausgewiesenen Deutschen

Schneidemühl, 6. Aug. Durch die Arbeitsvermittlungsstelle des Optantenlagers sind dis heute 6103 Optanten Arbeitsstellen vermittelt worden. Es ist weiter durch Fühlungnahme dit der Handelstammer der Grenzmar! BosenOftpreußen Vorsorge getroffen worden, daß Lehrlinge ihre in Polen angesangene Lehrzeit dier sortsehen können.

Beipredjungen über ben Finangausgleich

Berlin, 6. Aug. Wie die Blätter melben, begannen heute mittag zwischen dem Reichstanzler Dr. Luther und den Führern der Regierungsparteien erneute Besprechungen über die Frage des Finanzausgleichs, über die Zollvorlagen im Zusammenhang mit den Forderungen auf gerabiehung der Umsatzteuer und über die Geschäftslage des Reichstags.

Uebernahme landwirtichaftlicher Rredite burch bie Rentenbanffreditanitalt

Berlin, 6. Aug. Der Rachrichtendienst der Deutschen Rentendanktreditanstalt teilt mit: Die discher von der Treuhandstelle sür die Deutsche Kentendank die zum 1. Kov. 1925 ausgeliehenen Kredite in höhe von 160 Millionen Mark, sind nach den sür die Treuhandstelle maßgebenden Bedingungen auf die Kentendanktreditanstalt übergegansgen. Es wurde beschlossen, schon jeht diese die zum 1. Korgausgeliehenen Gelder der Treuhandstelle die zum 1. Rörgausgeliehenen Gelder der Treuhandstelle die zum prolongieren, um der deutschen Landswirtschaft, die unter größter Kreditsnot leidet, die Erfüllung ihrer sonstigen Berpflichtungen zu erseichtern.

Die Botichaftertonferenz veransagt die Raumung ber

Baris, 6. Aug. Die Sotischaftertonferenz hat eine Ents ichließung angenommen, in der das alliierte Militärkomites aufgesordert wird, den militärischen Besahungsbehörden die für die Rämmung der Städte Duffeldorf, Duisburg und Ruhrort notwendigen Instruktionen zu erteisen.

Deutscher Reichstag.

Erklärungen ber bentichen Reichsregierung gu ben Ausweisungen ber Deutschen aus Polen.

Berlin, 6. Mug.

Bel der am Schlus der Mittwoch. Dorgenommenen Abstimmung des Gesehentwurfes über die gegenseitige Besteutsungsrechte des Reiches, der Länder und Gemeinden wird zum eigentlichen Finanzausgleich der Antrog der Regierungsparteiem angenommen, der den Ländern aus dem Auflommen der Einstommen, Körperschafts und Umsassteuter insgesamt 2100 Mitstonen garantiert. Bur Sauszinssteuer wird der Antrog Tremmel (3tr.) angenommen. Die übrigen 57 Aenderungsanträge werden abselednt, zum Teil in namentlicher Abstimmung.

Um 9 Uhr vertagte fich bas Saus auf Donnerstag 3 Uhr nache mittags. Auf der Tagesordnung steht die Große Anfrage über die aus Holen ausgewiesenen deutschen Optanten.

In der Donnerstag-Sigung teilte por Eintritt in die Tagesordnung Frasident Löbe dem Saufe mit, bas anstelle des verftorbenen Abgeordneten Sichborn Redafteur Tiedt in die tommunistische Reichstagsfrattion eingetreten fei.

Dann tritt bas Saus in die Bejprechung ber Intervellation sur Optanienfrage ein.

Abg. Dr. von Kenbell (Dn.) begründet die deutschnationole Intervellation betreffend die Ausweizung Deutscher aus Bolen. Er sordert den Reichstag auf, in der Optantenirage einmal einmütig zusammenzuarbeiten, um zu untersuchen, wie es zu den schmachvollen Zuständen in Schneidemühl gesommen se., und eine Wiederholung dieser Zustände zu verbindern.

su den schmachvollen Zuständen in Schneidemühl gefommen se., und eine Wiederholung dieser Zustände zu verhindern.

Abg. Kädel (Komm.) begründet die Interpellation seiner Braftion. Die Reichsregierung wird in dieser Interpellation aufgesordert, unverzüglich Magnahmen aur Linderung der Blücktlingsnot zu tressen. Die Verantwortung für die Vorgänge in Schneidemühl trage in erster Linie die Reichsregierung und domit die hinzer ihr keidenden Nartelen.

weichsausenminister Dr. Strefem ann weist den Borwurf surud, das der deutsche Gesandte in Warschau, Rauscher, in die ser wichtigen Zeit in Urlaub gegangen sei. Rauscher sei erst in Urlaub gefabren, als alle seine Bemübungen in der Optantenfrage dei der volnlichen Regierung ergednissos verlaufen waren und es fich nicht medr mit der Würde des Reiches vereindaren lieb, weitere zu verbandeln. (Lärm links, Bessall rechts.)

Reichsauhenminister Dr. Stresemann gab bann im Ramen ber Reichsregierung und im Einverständnis mit bem preuhischen Minister bes Innern folgende Erfle-

Die dentiche Delegation in Wien bat durch direfte Berhandlungen mit der polnischen Delegation verjucht, eine Milderung des Schiedsspruchs des Präsidenten Knedended berbeignführen, wonach Deutschland die Abschiedung der deutschen Optanten ans Bolen dulden muste. Diese Bemühungen sind an dem polnischen Widerstand gescheitert und es ist nur gelungen, eine Er-

reichterung ber Abmanderungsbedingungen ju erreichen, Rach Unterzeichnung des Wiener Abtommens vom 30. August vorigen Jahres bat bas Auswärtige Umt bie beutiche Gejanbtichalt in Warichau beauftraat, in beinglicher Gorm bei ber polnifchen Regierung auf einen Bergicht ber Muomeilungsbelugnio berm. auf eine Einschenfung bes Areises ber abwanderungsvelichtigen Opianten bingumirfen. Dies Berbandlungen, die sogne noch im Instidute Einschen ber Bunich wurde berücksichtigt, von ber Abwanderungspilicht Greise, Schwerfriegsbeschädigte, Witsweit und Wallen auszunehmen. Das Beiterden der Abrahamen das Beiterden der Abrahamen von der Abwanderungspilichten einen und Wallen abspunehmen. Das Beiterden der Abrahamen von der einem Areise einzuschaften ihr alle

Dutanten ju milbern, ober ihren Areis einzuschränfen, ift alfo an der starren Saltung ber volnischen Regierung gescheitert. Die Bebandlung der Opfantenfrage wurde vom Reichsmints flex des Innern übernommen. Am 1. und 8. Dezember 1824 fanden tommiffarijche Beiprechungen mit ben beteiligten Stellen bes Reiches und Preuben finit. Onbei wurde bie 3ahl ber aus Bolen Abwanderungspflichtigen auf rund 27 000 nugegeben. Mit bem Abiransport ber Optanten an Die beutiche Grenge wur-ben bie benischen Ronfalate in Pofen und Ihorn beauftrant, Die mit organisatorischen Mahnahmen bereito im Jebruar begannen. Jeber Optant erhielt gebendte Berhaltungemobregeln, Abmanberungopapiere und im Rolfalle eine Gelbbeibilfe. Dant Diefer Borbereitungen tonnten icon im Juli 8000 Optanten Die Aufmanderung untrefen, obne bas Durchnungoloper in Schnei-bemubt ju berühren. In einer erneuten Besprechung vom 80. Blarg 1925 feilte ber Bertrefer bes preuftichen Innenminifteris uma mit, bag ber Oberpruftbent in Schneibemubt jum preußiichen Staatstommiffer fur Die Hebernahme ber Optanten aufacitall fei, und es murde eine entsprechende Arbeitsteilung vereinburt. Das Durchgangslager in Schneidemildt var ledialich für die erste Aufnahme von etwa 5000 Optanten bestimmt, deren roiche Weiterleitung durch die preuhischen Borschriften gewähr-leistet war. Reben dem Wohnungsproblem war die Frage der Arbeitschaften Urbeitsbeschaffung zu lojen. Bu biefem 3med mar von ber Reichsarbeilsverwaltung Mitte April eine Opfantenvermitts Innasstelle eingerichtet worden, deren Leitung einem bervor-ragenden Sachfenner übertragen wurde. So gelang es, die jum 4. August dieses Jahres 5751 Personen in Arbeitsstellen unter-zudringen. An Mitteln für die Unterbringung find vom Reich und Preuden insgesamt 6.5 Millionen Wart bereitgesellt und meitere 5. Millionen Ein die Unterbringung find vom weitere 5 Millianen für bie Unterbringung der gu erwartenben Optonten ausgeworfen.

Die Bejehung bes Lagers bat fich ichon auf 5000 vermindert. Die Reichvergierung bat es fich jur Richtichnur armacht, bab bies selbe Behandlung, der die beutichen Optanten in Bolen ausgesett find, auch den volnischen Optanten in Deutschland zuteil merben soll. (Beifall.) Um die Lage unserer deutschen Optanten nicht unnötig ju erichweren, werben wir Repreffiumahnahmen folder Urt erft bann treffen, wenn Bolen bamit vorangegungen ist. (Widerspruch und Unruhe bei den Böllischen.) Wir baben gerude das größte Interesse an der flaren Feststellung, das Polen mit den Gewaltmahnahmen vorangedt. (Abg. von Größe (Köll.): Ist denn Bolen noch nicht damit vorangesangen?) Warten Sie, dere von Gräse, das Ende meiner Erstärung ab! (Unruhe und Entristungsrufe gegen die Böllischen.) Demgemäß dat die dentische iche Renierung, nachdem die volnischen.) Demgemas dat die dents iche Renierung, nachdem die volnische Renierung den dentschen Optanten die Abwanderungsversügung zusteste, dasselbe den volnischen Optanten gegenüber getan. Seute ist und berichtet worden, das die volnischen Sebörden den deutschen Optanten, die noch nicht abgereist sind, den Besehl erteilt haben, innerhalb 48 Stunden Bolen zu verlassen. (Pluit) Darauthin baben wir solvet die gleiche Machande gegen die noch in Deutschland bestundischen volnischen Optanten verlätzt. findlichen polnifchen Optanten verfflat. (Beifall)

Bu Diejer Regierungserflareng, Die ich im Ginverftundnis mit ber preuhifden Regierung abgegeben babe, muß ich bingufügen den Ausbrud meines auherordentlichen Bedauerns baruber, das vielfach innerpolitische Betrachtungen bei der Erbriteung dieser Dinge den anderwolitischen verangestellt worden lind. (Lebbatte Injemmung linfs.) Die Frage, wer an traendwelchen Wingeln bei der Unterbringung der Flüchtlinge die Schuld trant, mühre doch sekundar sein gegeniber dem Welts unrecht, bal 10 Jahre nach bem Rriege 10 000 Menichen gewaltjam ans ihrer beimat vertrieben werden. (Lebbafte Justim-muna.) Die polnische Regierung beruit sich auf sormales Recht bei der Ausweisung. Sier wird aus sormalem Necht das größte Unrecht. Die volnische Regierung gebt in einer Weise vor, die in anderen europäischen Ländern zum Glud nicht üblich ift. Dentschland hat am 10. Januar die ihm durch den Berjailler Bertrag genommen handelwolitische Freibeit wiedergewonnen. Von den olligesen Staaten hat feinen irond den Berganden Bon ben alliferten Stnaten bat feines irgend etwas gegen Dentichland wegen ber Anoubung biefer Freiheit unternom-men, Bolen aber bat mit Ginfubrverboten und mit ber Ausweisung ber bentiefen Opfanten ben Anfang gemacht. Der Geift,

in bem Bolen vorgebt, ift nicht ber Geift ber Befriebung Euros pas, fonbern ber Geift bes Soffes und ber Gelbitfucht. (Bebbalte Buftimmung.)

Wenn anch wir jeht als Antwort auf des Borgeben Bolens die polnischen Optanten binnen 48 Stunden ausweisen, so tum wir das nicht mit dem Gefühl der Belriedigung, zu solchen Mahmen areifen zu tounen, sondern mit dem Gefühl der Beschämung darüber, zu solchen Mahnahmen greifen zu mussen. (Beifall.) Es ist tief bedauerlich, wenn durch den an diese Dinne artifikten inverwalltigen. nefnünften innerpolitifchen Streit Die Animertfamfeit Des Auslandes abgelenft wird von bert furchtbaren Unrecht, bas leut burch Polen bem Geilte ber Zwilisation angefan worden ift. Unsere Gebanten sind bei ben Opsern dieser Gewaltpolitif, (Lebbatter Beisall.)

Abg. Rube (Bolt.) vermift bei ben Deutschnationalen in diefer Frage den Rampfgeift Bellferichs und der bentichnatio-nalen Presse. Bolen, bieser Raubstaut, musse geswungen werben, die Manieren eines alvillsierten Staates anzunehen. Der beutsche Gesandet in Waristau, Utrich Aauscher, dabe auch bet dieser Gelegendeit wiederum bewiesen, daß er durchaus unge-eignet zur Vertretung des deutschen Boltes in Polen set. Aba. Nowad (Sos.) schildert auf Grund eines versönlichen Beluches die Bethältnisse im Schneidemühler Optantenlager.

Dutch ben Befuch und bas tatfraftige Borgeben bes preunischen Innenministers sei viel Besierung geschaften worden. Die Großgrundbesiter in der Schneidenübler Umgebung batten sich selder geweigert, den Optanien das nötige Strob für ihr Lager zu
gewähren. (Döre! döre! links.) Jest sei seltgestellt, daß der
liebesstand im Schneidemübler Lager nicht durch die preußische Regierung, fonbern burch bie mangeibafte Gelbbewilligung ber Reichsregierung verschusbet worden lei. In erster Linie fei es notwendig, Siedlungsland für die ffeinbauerlichen Opfanten

uba. Buch bols (3ir.) bedauert, das auch die furchtbare Rot der Ovianten sum Schenliand eines gedässigen Parfelftreites in der Presse rechts und links gemacht worden sei. Die Tendenumeldungen dieser Presse bätten nur neues Wasser auf die Rublen der Polen geseitet. Man dabe dier und dert nach dem Schuldigen gesucht, siett auf den madren Schuldigen dinzuweissen, auf die Kachichtelosigkeit und Groutwiest der polnischen Ballitt. (Reisau) Bolitif. (Beifall.)

Aus Stadt und Land.

Altenfteig, 7. August 1925.

* Die Eröffnung ber Autolinie Altenfteig-Befenfelb-Rlofterreichenbach findet nunmehr befinitiv am Conntag, ben 9. Muguft ftatt. Bir geben nachstebend ben Fahrplan befannt, ber auf ber Linie Altenfteig-Befenfelb nicht ichlechter fein konnte und man tann nicht versiehen, bag fich bie beteiligten Gemeinden damit gufrieden gaben.

Jahrplan der Kraftposten d. deutschen Reichspost Altenfteig — Befenfelb — Klofterreichenbach. Mb 9. August 1925.

Fahrt Fahrt			Fahrt 2		Fahrt 4	
1	3	COLUMN TO STATE OF	W	S	W.	S
	-	ab Altenfteig Bahnh. an	. 10.20	-		
		an Altenfteig Boftamt ab		-	-	-
		ab Altenfteig Pofta, an		10.45		
		" Garrweiler Brude" ab		10.36	_	
		" Reumühle"		10.28		330
		"Straßenabs, n. Bochd.		10.25		-104
		"Bolmlesmühle" ab		10.20		
		" Bfaffenftube * " Schernbach. Sagm. "		10.15		100
		"Erzgr. Gafth. Linde "		10.01		
		" Echorrental (Rag.) ab		9.45		
bear !	5.30	an Befenfelb Boftag, ab	9.03	9.35		The Land
7.35		ab Befenfeld Boftag, an		9.30		10.15
7.52	5.52	" Chonegr. Gaghornb. "	8.40			9.85
7.59	5.59	ab Rot Boftagenfur an	8.33		6.48	9 48
8.10	6.10	an Al. Reichenbach B. ab	8.20	8.50	6.80	9.55

Un ben mit * bezeichneten Salteftellen wirb nur angehalten, menn Retienbe aus- ober einsteigen mollen (Bebarfshalteftellen). Reifenbe, bie an folchen Salteftellen aussteigen mollen, haben bies bem Gubrer rechtzeitig mitgutellen.

D. T. Bom Turnen. Am Sonntag, 9. Mug. 25 finbet in Altburg D.M. Calm bas Wauturnfe ft bes Ragolbe gaues ftatt. An ben Gingelwettfampfen, die ichon um 1/45 Uhr in ber Frube beginnen, beteiligen fich 300 Turner und Turnerinnen. Wahrlich eine große Bahl, die zeigt, baß fich ber Kreis ber Leibenübungen treibenben Jugend immer mehr weitet und daß ber Wert berfelben immer mehr geichant wirb. Gine Fulle von Arbeit wartet bes Rampigerichtes, ba 13 verfchiebene Rampfe ausgetragen werben, Richt weniger als 20 Bereinsriegen in 3 Stärkellaffen wollen ihre Krafte meffen. Das Bereinswetturnen beginnt um 10 Uhr vormittags. Der Rampf um ben Krang wird heiß werden, tehrten doch aus bem Gau 3 Bereinsriegen als 1. Sieger vom Lanbesturnfeft in Ulm gurud. Alle Freunde ber alten Turneret besuchen beshalb tommenden Conntag die unblutige Rampfftatte in Mitburg.

Bergangenen Conntag, 2. bs. fand unter Leitung von Gaufdwimmwart Bohler in Bildberg die Austragung ber Gaumeifterschaft in ber 4mal 50 Meter Lagenstaffel ftatt. Leiber beteiligten fich nur 3 Riegen und zwar 2 vom Turm verein Bilbberg, 1 nom T.B. Altensteig. Gaumeifter wurde Bilbberg. Doffen wir, daß funftig Die Beteiligung eine Regere wird und bag ber Wert Diefes Teiles ber Körperkultur in immer größere Kreife bringt. Gobald biefe Ertenntnis burchgedrungen ift, wird jeber Turnverein, ber Gelegenheit jum Schwimmen bat, eine Schwimmerriege bilben. Bunichen wir, bag bies ichon beim nüchften Bau-ichwimmen Zatfache geworben ift. Daß bie Bevölkerung auch bem Schwimmen großes Intereffe entgegen bringt, tam baburch jum Ausbrud, bag fich tron bes ichlechten Wetters eine große Anzahl an Zuschauern eingefunden hatte. B., Gaupreffewart.

Die Eröffnung ber Ragolber Möbelansftellung, bie im Gewerbeschulhaus und im Maddenschulhaus unter gebracht ift, findet am morgigen Cametag nachmittag 2 Ubr ftatt. Die Ausstellung umfost bie ftattliche Bahl von 50 Berren. Speise und Schlafzimmern, sowie Ruchen und bietet jo viel Gebenswertes auf bem Gebiet ber Mobels industrie, daß sie allgemeines Interesse und einen zahlreichen Befuch verbient. Bur leichteren Orientierung in ber umfangreichen Ausftellung hat die Freie Schreinerinnung Nagold, von welcher bie Ausstellung veranftaltet wird, einen umfangreichen Führer berausgegeben, ber zugleich als Eintritts-

* Freudenftabt, 6. Aug. (Reue Bertehrovorschriften. -Ein Tarif ber Mietautos. - Erweiterung bes Gieblungsgelanbes.) Der Gemeinderat beschlog in feiner letten Situng die Fahrgeichwindigkeit der Autos, Motorrabfahrer und Rabfahrer gwifchen Sonne und 28 al bed auf 20 Rim. in ber Stunde festzusegen. Jebes Fuhrwert muß die rechte Seite ber Fahrbahn einhalten. Langeres Stillhalten von unbelabenen Fuhrwerfen in ber Logburger- und Stuttgarterftrage ift verboten. Unter allen Umftanben foll bas Ed bei ber Stadtwirtichaft freige-halten werben. Jebes Fuhrmert muß mit bem Bor . u. Bunamen oder Firma und dem Bohn . ort des Eigentümers fichtbarverfeben fein.-Breifüberforberungen einzelner Mietautobefiger gaben Ber-anlaffung, gegen biefe üblen Ericheinungen energisch einzufchreiten. Auf Grund bes Baben Babener Zarifs murbe folgender Tarif als Richtpreise für Mietauto-besitzer aufgestellt: Bom Sauptbahnhof bis zum Martb plat ober Sotel Balbed ober Sotel Balbluft 1 Berfon 3 Mart, 2 Personen 4 Mt. und mehr Bersonen 5 Mart. Sandtoffer find frei, großere Roffer 50 Big. Bei Ueberfcreitung diefer Breife foll ber betreffende Mietautobefiger öffentlich genannt werden. — Der Gemeinderat beschloß ferner, bie Ermeiterung bes Sieblungsgelandes in der Fallenfeldfiedlung, burch Anfauf von 32 Ar

Manon Linders

Original-Roman von Marie Sarling.

(Rachbrud verboten). 36 begreife gar nicht, woher beinem Stieffohn biefe plogliche Reifeluft gefommen ift", meinte Frau Geefelb be-

bädytig. "Wenn ich mich recht erinnere, fo fagteft bu mir, er fei von

Sobenfriedberg ungertrennlich."

Das war er auch ftets, aber nun ift es ihm bort, wie mir Rarl Being fagt, gar gu einfam geworben. Der arme Junge, er frantte fich febr, bag Dagobert nicht an feiner Bermahlungsfeler teilnahm. Die Brüber hingen ja immer fo febr ancinander. Mir fommt es immer por, als ob etwas baswifchengefommen mare, bas Dagobert forttrieb; ich tann nur nicht ergrunden was es ift. Ich meine, er war in Lucie verliebt, wollte fie aber bem Bruber nicht wegnehmen."

"Das mag mohl fein", entgegnete Frau Geefeld langfam. "Deshalb auch die überfturgte Abreife." Roch langere Beit unterhielten fich bie beiben Frauen nebenan. Manon hörte nichts mehr von ber Unterredung. In ihrem Ropf fpinnt fie nur immer ben Gebanten: Was foll werben, wenn Dagobert wiederfehrt? Rommen muß er boch einmal, das ftand feft. Ein Mann, ber fo mit feiner Beimaticholle vermachfen, fann auf bie Dauer nicht in ber Frembe bleiben.

Gin paar Wochen ist Manon icon auf Ichwarzenau. Sie hatte zwar in ben erften Tagen noch immer Fluchtgebanfen, aber ihr graut boch por ber Welt da braugen, die fie fo gar nicht fennt. Wohin nun wieder? Und bann - alle Bewohner von Schwarzenau find fo gut mit ihr. Frau Bergenthof gieht fie, mo es geht, in ihre Rabe, Queje ift icon wie eine Freundin und Rarl Being nedt fich mit ihr wie mit einer alten Befannten.

Bas fie nicht für möglich gehalten, ift Bahrheit gewor-

ten, fie ift ber Liebling von Schwarzenau.

3mei Benfionsfreundinnen Lucies find eingetroffen und mit Jubel von der Sausfrau begrüßt morben. Charlotte Reden und Eugenie Balbed. Charlotte ift eine blenbenbe Ericheinung, groß und ichlant gewachsen mit ein. Fülle blaudwarzer Saare und duntlen Augen. Da fie nur von der Gute ihrer Bermandten lebt, jo ift fie ftets auf ber Guche nach einem reichen Manne, ber ihr eine Möglichkeit bietet, fich aus ber ihr unerträglichen Lage gu befreien. Gie ift ja viel umworben, aber ber rechte Freier will fich nicht finden. Eugenie Balbed ift bas gerabe Gegenstild ber ftolgen ichos men Charlotte. Bierlich und voll harmlofer Froblichfeit, eine quedilberne Ratur, ift fie ber Liebling ber Gefellschaft, obschon fie besonders hübsch noch reich und begabt ist.

Manon fühlte fich vom erften Tage an ju Manon hinge-Bogen; diefe ift ihr ungemein fompathisch. Boll toller Launen und Einfälle, weiß fie allen Dingen bie befte Geite abjugewinnen. - Das Frühftud ift beenbet. Lucie bat mit der Röchin einiges zu beraten, ba man zu Mittag einige junge herren aus ber Rachbarichaft erwartet. Die beiben alten Damen figen plaubernd beifammen, die jungen Damen neden fich mit Rarl Seing herum, ber behauptet, bag er fich por fo viel Damen beinabe fürchten miffe.

"Aber lieber herr hergenthoj, halten Gle nur bis Mittag aus, ba tommt Ablofung!" ruft die muntere Eugenie. "Die Unftrengung möchte fonft freilich für fie gu groß werben."

Rarl Being antwortet nicht. Gein Blid folgt mit einiger Bewunderung ben gragiofen Bewegungen Manons, die auf bem Rafenplag unten im Garten mit Lucies großem Reufundländer um die Wette läuft. Charlotte folgt dem Blid des Hausheren und ein bojes Licht blitt in ihren Augen auf. Gie gebort zu benjenigen Frauen, Die es nie vergeben, wenn eine andere in ihrer Gegenwart mehr Beachtung finbet. Als man fich ju einer Tennispartie entschlieft unb Manon Charlottes Partnerin ift, fpielt fie absichtlich recht ichlecht, ichiebt aber die Schuld Manon gu. "Gie fpielen febr ichlecht, Fraulein Richter", fagt fie ungebulbig, "nun als Gefellichafterin haben Sie auch wohl felten Gelegenheit fich im Sport gu üben."

Manon ift fehr tot geworben, es ift nicht bas erfte Mal, bag Charlotte ihre untergeordnete Stelle boshaft betont.

Auch Karl Heinz, der die Rede mit angehört, ist lebhaft beunruhigt, boch Eugenie lacht laut und luftig, um die Sitnation zu retten.

"Wir wollen aufhören", ruft fie Manon gu, die ihr einen bantbaren Blid jumirft, "tommen Gie, liebe Manon, wir holen einige hubiche Feldblumenftrauße fur bie Mittags

Erleichtert folgt Manon ber liebenswürdigen junges Dame, die fich freundschaftlich in ihren Arm hängt. Charlotte wirft ben beiben, bie feinerlei Rotig von ihr nehmen, einen bojen Blid nach. "Ich begreife nicht", wendet fie fich an Rarl Being, ben Ropf hodymutig gurudwerfend, "das diefes Fraulein Richter fich fo in unfere Gefellschaft eine brangt. Gie find aber auch zu nachfichtig gegen fie."

"Fraulein Manon ift aus gutem Saufe", entgegnete Karl Heinz etwas gereizt, "sie ist ein bescheibenes, liebes Ding, wir alle mögen sie sehr gern leiden."

"Aber fie ift eben boch nur eine Gefellichafterin, eine Dies nende, und Unterschiebe muffen fein", beharrte Charlotte eigenfinnig

Die jungen Serren ber Nachbaricaft finden fich eifrig ein, allerlei Blane merben geschmiebet, allerlei Rurgweil wird getrieben. Manon versucht, fich ber Gesellichaft fernzuhalten, aber alle protestieen bagegen. Nur Charlotte durzt verächtlich die Lippen, wenn man die junge Gefells chafterin befturmt, an ber und und jener Bartie teilgunebe

Un einem ungewöhnlich beißen Rachmittag batten bie jungen herren einen Ausflug nach ber naben Försterei vorgeichlagen. Gugenie radit fich in einen bequemen Schaufel. ftubl und erklart, es fei viel ju beiß ju einem Spagiergang. Much Manon und Lucie haben feine Luft gu ber Partie. Rur Charlotte ichlieft fich ben Berren an. Rari Being, ber eigentlich viel lieber babeim geblieben mare, geht aus bof lidfeit fir feine Gafte mit.

(Fortjetjung jolgt.)

gelande von Direktor Zipplies zum Raufpreis von 21 000

* Freudenftabt, 6. Auguft. (Befihmechiel.) Die Birticaft und Baderei von Frau Schmid (fruber Sangle) an ber Stuttgarterftraße ging nm ben Beis von 28000 Mart in ben Befilb von Chriftian Fintbeiner, Metgermeifter, Langestraße, über. Die Uebernahme erfolgt am 1. Ottober M. 35.

* Bab Liebenzell, 2. Auguft. Die Stabtgemeinde bat von Babbefiger Deter eine Thermalquelle gepachtet und wird bas Waffer berfelben in die Ruranlagen leiten. Port foll eine Trinfhalle erftellt werden, fo daß die als Belfattor fo wichtigen Trintfuren in ben Ruranlagen gemacht werden tonnen. Dies bedeutet für unferen Rurort einen großen Schritt vorwarts und wird ihm ficher wieber neue Freunde gewinnen.

* Schömberg, 5. Auguft. Bier murbe diefer Tage ein Tubertulojeturjus bei einer Beteiligung von 100 Mergten and bem gangen Reich, fowie aus Italien, Rugland, Schweis und Gerbien, unter Musnugung aller Unterfunftsmöglichfeiten begonnen. Die Bortrage und die praftischen Rurfe bauern bis Freitag. Am Samstag findet eine Baberfahrt nech Bilbbab, Berrenalb und Baben Baben ftatt.

" Ergenzingen, 6. Aug. (Borficht.) Kurglich ging ein Madden von Geebronn nach Saufe. Auf bem Wege begegnete ihr ein Auto mit 3 herren, die fie jum Mitfahren einluden. Das Madchen lebnte ab. Darauf verfuchten fie es mit Gewalt in ben Bagen zu nehmen. Bum Glud tam ein Mann bes Weges, sodaß die Insaffen bes Autos bavonfuhren.

Streit in ber Berrentonfettion. Die Lohnbewegung in ber herrentonfettion bat nun in Ctuttgart jum offenen Konflift geführt. Rachdem die Unternehmer ben Schiedsfpruch bes Reichsarbeitsminifters abgelebnt batten, ber übrigens weit hinter ben Forberungen ber Arbeiter gurudblieb, beantragte die Gewerlichaft beim Reichsarbeitsministerium bie Berbinblichteitsertlarung. Das Reichsarbeitsministerium lehnte biefen Antrag ab. Die Soneiber in ber Stuttgarter Berren-Ronfettion, insgefamt eima 300 Mann, find barauf gestern in ben Streif getreten. Ernennungen. Der Staatsprafident bat ben Dis plomingenieur Dr. Lacour in Altenburg jum Abteilungsporficher auf gehobener Sielle an ber Landesversuchsantalt für landwirtichaftliche Chemie an ber Landwirtichaftlicen Sochichule in Sobenheim ernannt. - Der Staatse prafibent hat bem Oberstudiendireffor Dr. Saug an bem Comnafium in Ravensburg die Borftandsftelle an bem

Somnafium in Rotiweil übertragen. Rudlichtslofes Drauflosfahren. Abende ftand an ber Salteftelle Schwabstrage ber Linie 2 ein in ben fünfziger Jahren ftebenber Mann, um mit bem von ber Stadt fommenden Strafenbahnwagen nach bem Weftbahnhof zu fahren, als um bie Ede in rasendem Tempo ein Auto tam und den Mann überfuhr, fo bag er ichwerverlett in ein benachbartes Saus getragen und bann mittels Canitatsauto in bas Rrantenhaus gefahren werben muhte. Das Berhalten des Autoführers rief eine ftarte Erregung

unter den Baffanten hervor.

Ciuligani, G. Mug. (Graf Lerchenfeld Brafibent bes Ra-Molitentags.) Bum Prafibenien bes Deutschen Ratholitentages in Stuttgart ift ber frubere banerifche Minifterpra-

libent Graf Lerchenfelb auserschen.

Aufwertungsstellen. Das Justigministerium hat bezüglich ber Einrichtung und bes Berfahrens ber Aufmertungestellen u. a. bestimmt: Die Amtsgerichte als Aufwertungestellen tonnen bei Untragen auf Aufwertung von Anspruchen in ben SS 4 bis 32 bes Aufwertungsgesetzes begeichnezen Urt einzelne Berrichtungen einem Bezirlsnotar ibres Begirfs übertragen. Wenn bei einer hienach ourch ben Begirtsnotar geführten Berhandlung Die Beteiligten bie Enticheibung über Die Aufwertung burch ben Begirtsnotar beantragen, fo tann bas Amisgericht an feiner ftatt ben Bezirksnotar als Aufwertungsstelle bestimmen. Der amisgerichtliche Geschäftsverteilungsplan bat gu bestimmen, welcher Richter bie Geichäfte ber Aufwertungeftelle bebanbelt. Dabei follen biefe Gefchafte in ber Regel im Gangen einem Richter gugewiesen werben. Ift ein Besirtsnotariat mit mehreren Beamten bejett, fo bezeichnet is Amtsgericht bei ber Uebertragung ber Buftanbigfeit den Beamien, dem die Behandlung der Aufwertungsjache

willing Berannimagungsm.

Feier bes Berfaffungstages. Rach ber Bekanntmachung bes Staatsministeriums vom 30. v. Mts. (Staatsanzeiger Nr. 175) find die Staats-

behörben angewiesen worden, am 11. August gur Feier des Berfaffungstages bie Dienftgebaube in ben Reichs ober

Die Gemeinbebehörben werben ersucht, in ber gleichen

Oberamt: 3. A. Dr. Merft, ftello. Amtmann.

Am tommenden Montag, den 10. August, nachmittags

2 Uhr, wird ber Sachverständige für Kraftsahrzeuge beim Revisionsverein Stuttgart am Guterbahnhof in Nagold

Prafungen von Kraftfahrzeugführern und Kraftfahrzeugen

eingereicht find, werben aufgeforbert, bies umgebend nach-

Bewerber, beren Papiere noch nicht beim Oberamt

Oberamt: Dr. Mertt, Amtmann.

Rraftfahrzengverkehr.

Seilbronn, 6. Ang. (Lohnfonflift.) Die Solgarbeitet ber Firma 3. Weipert und Gobne fteben feit einigen Tagen im Streif. Die Urfache liegt in der Entlohnung und in bet Richtanerfennung bes Solgarbeiterverbandes burch bie Be-

Redartanals.) Am Samstag, ben 8. August findet die endgilltige Inbeiriebnahme bes Reffartanals ftatt. Damit iff neben ber Stauftufe Labenburg (Baben) bas erft. Stu. bes großen Rulturmerfes geschaffen, beffen völliger Ausbau

am Drisausgang an ber Stuttgarter Strage gelegenen Wohnhaufe des Frig Dieterich wurde eingebrochen. Batrend die gange Famifie mit Erntearbeiten beichaftigt mat. wurde ein Schrant in ber Bobnftube und ein zweiter im oberen Stod ibres anschnlichen Weldinhalts beraubt.

Jahre alte Elfe Kraiß, die Tochter des hiefigen Professors Rraif, ift in ben Lechtaler Alpen am letten Conntag

Gine 27jahrige verheiratete Grau bat fich am Tenfter ihrer glierlichen Wohnung mit einer Flanellbinde aufgehangt. Das Motio jur Tat bürfte Nervenzerrüttung und auf ebe-

Oberdorf OM. Teitnang, 6. Mug. (Gittlichfeitsverbreder und Dieb.) Rurglich mar in Geemalbe an einem 21 Jahre alten Madden non hier durch einen unbefannten Mann ein Rotzuchisverbrechen verjucht worben. Dan glaubte daburch einen Anhalt gur Ermittelung bes Taters ju haben, ale biefer eingahrrad im Stiche ließ. Dieje Soff. bung hat fich jedoch als tügeriich erwiesen, benn es hat fich einwandfrei berausgestellt, bag blefes Rad erft am Abend vorher in Meberlingen gestohlen worden ift.

entzwei. Luftig fprang ber Safe übers Feld, mahrend Jagogenoffer tir ben Spott nicht gu forgen brauchten.

Friedrichafen, 8. Aug. (Die Commerfrifchlerin.) Das "Seeblatt" ichreibt: Gie tam von irgenwober und mietete fich als Commerfrijdlerin bei einer flefigen Beamtenfrau ein, langere Beit, lebte auch ihrem Muftreten entiprechend ohne an die Begahlung der Benfionsausgaben gu benten. Dann fam ber Jag, ber bie Wirtin ber eleganten Dame veranlagte, ihr bod etwas näher zu treten, allerdings mit negativem Erfolg, benn biesmal vergaß fie nach bem gemohnten Ausflug die Rudfehr. Und fo ift fie bis heute ausgeblieben, nicht ohne ibr 10jahriges Gobnchen, bas fich in ihrer Begleitung befand, eine zeitlang brieflich und tele-

Sandel und Berrehr

Mmiliche Beeliner	Devifeut	urfe vom a.	Muanft 1985	
Mondon (1 Wid, Greri.)	20,87	20.42	20,87	20,42
Rennord (1 Dollar)	4,195	4,285	4,195	4,204
Amfterbam (100 (Bulben)	168.69	160,11	168,64	159,08
Bruffel (100 Branfen)	19,02	10,05	18,79	18,88
Sbriffiania (100 gronen)	77,60	77,80	77,35	77,55
Italien (100 Lire)	15,28	15,32	15.94	15,28
Boris (100 Branten)	19.76	19,80	19,68	19,72
Edweis (100 Brantes)	81,47	81,87	81,47	81,67
Epanien (100 Befeten)	60.61	60,77	60,47	60,68
The state of the state of	20,07	59,21	89,05	59.12

triebsinhaber.

Redarfulm, 6. Mug. (Enbgulltige Inbetriebnahme bes

hoffentlich nicht allzulange auf fich warten lätt. Bempflingen Da. Urach, 6. Mug. (Ginbruch.) In dem

Somub. Sall, 6. Mug. (Ein Opfer ber Berge.) Die 21

einem Schneefturm jum Opfer gefallen,

Schwenningen, 6. Mug. (Die Flucht aus bem Leben.) lichen 3mift gurudguführen fein.

Mus bem Schwarzwald, 6. Aug. (Wafbgefcichten.) Maren ba fürglich einige junge Bauernburichen in einer Birticaft eines Schwarzwaldborfes mahriceinlich einer Dorficonen wegen in Streit geraten, ichutteten fich Bier ins Beficht und marfen einander die Glafer nach. Gerade als die Sache anfing ernft gu werden, weil ein Rampfer ein Stuhlbein in ber Sand ichmang und breinhauen wollte, tam ber flinte Wirt mit einer großen Schnupftabalsboje und marf ben Streitenben gange Sanbe voll Schnupftabat in bie Augen. In Augenbliden mar Ruhe und Frieden im Saus, aber braußen am Brunnentrog ftanben die Rampfhahne und mulden fich bie Augen aus. - Gine weitere, nicht mine ber ergöhliche Begebenheit foll fich in ber Rabe gugetragen haben. Dort brachten bie Sunde einer Jagdgefellicaff einen Safen auf. Diefer murbe bireft bem Dorfe gugetries ben und tonnte fich gulett in einer Magenremife verfteden Den Jagern gelang es fogar, ben Safen lebenbig ju fangen Gine langere Debatte entftanb barüber, welchen Tob bet Reifter Lampe erleiben follte; man entichied fich für Ere ichiegen. Gefagt, getan; ber Safe murbe an einen Baum gebunden, ein maderer Schutze gielte ub ichof die Schnur

graphisch zu tröften.

Sochborf DM. Freubenftadt.

Am nadiften Samstag, ben 8. August 1925, pormittags 10 Uhr tommen auf bem Rathaus aus Abt. Forftenhalbe

meift Sichten,

Rm. Anbruchholz,

jum Bertauf. Abfuhr gunftig. Liebhaber find eingelaben. Sochborf, ben 4. August 1925. Gemeinberat.

Junger, ehrl., fleißiger

gefucht.

Eine hochträchtige

10 M 10

verfauft Rurhaus Waldluft Nagold. Reppler, Lengenioch. Börfen

Bertiner Birtie, f. Ann. Die nach den karten Aursabichmichungen bereins geinern an der Rachdorie und auch im Granffurter Abendberfehr eingetreiene Erbalung vermochte fich zu behannten und im Berlaufe fräftig durchulehen. Wenn auch die Stimmung noch netwis und unficher mar, lo zeinte die Ribrie boch ein entickleden der nichtliches Angleden. Der dieberfige flaste Boch ein entickleden der nichtliches Angleden, Der dieberfige flaste Bertruffsandrang bei angehört und auf dem ermähigten Rurdkande zeigten fich bereits Betruppe, und auch einige ausländiliche Kaufe.

Branffurier Borie, 6. Ang. Die icarfe Abgabeneigung, die an be' Sorie jeit swei Tagen eine frifenhafte Abmariademegnng veransalte wurde deute durch eine etwas frumblichere Stimmung verdrängt, abmobi in den Urjachen der an der Borie bestehenden Antionisfeit feine urde Kenderung etwactreten ist. Die Borie eröffnete sunächt nicht eine felbere Strömung dunche feben

Stutisarter Borie, 6. Aug. Die fich in den letiten Togen überfinte-Indem Berfänfe baben beute merflich nachgelaffen und es trat eine gewiffe Beruhigung ein. Indeffen war die Aursgestaltung recht uns rinbeitlich. Ant verichtebenen Marfloebieten fam es noch bei lieben angebot und Jehlen der Ranfer zu weiteren Rurdruchgange, während fich bei anderen infolge Dedungsbedürfnis leichte Befferunger burchzuleben vermochten. Im groben und gangen bot die Bort, vieler ein rubloes Bild und die Umflüpe gingen nicht unerheibig.

Berliner Produtienbörie, 6. Ann. Teiben mark. 263—256; Roggen mark. 191—197; Binterperthe 195—198; Onfer märk. 273—285; Riefe too Berlin 276—218; Beisennehl 18.25—25.50; Roggenmehl 27.50 too Berlin 276—218; Beisennehl 18.25—25.50; Roggenmehl 27.50 too Berlin 27—34; Al. Spotiserbien 18.75—18.90; Rand 295—370; Bitteriperbien 27—34; Al. Spotiserbien 25—27; Butterrbien 28—26; Veinfaken 28—25; Veinfaken 28—26; Veinfaken 28—25; Veinfaken 28—26; Randlucken 16.60—16.80; Leinfaken 28.00—24.
Sintingerier Produtienbörie, S. Ang. Beisen 22—25; Roggen 22 to 22; Onfer 17—22; Beisenmehl 50.50—41,50; Roggenmehl 28.52 too 22; Onfer 17—22; Beisenmehl 50.50—41,50; Roggenmehl 28.52 too 25.50; Riefe 12—12.80; Visielenben 5.52—6.30; Riechen 6.50—7.52

Marfte.

Einitgarier Schlachtwickmarkt, a. Mug. Dem Tonnerstagmarkt aus Bied- und Schlachtbof murben ingeführt: 23 Ochien, 21 Bullen. 126 Rungballen. 130 Inngetinder, 29 Rübe. 184 Rälber, 492 Schweinst und 6 Echafer alles verlauft. Erfös aus ie 1 Sentiner Lebendormicht; Schien 1. Sorte 54-59, 2. 43-52, Bullen 1. 54-57, 2. 40-52, 3. 41-44 Jungrinder 1. 63-64, 2. 49-57, 3. 29-45; Rübe 1. 34-45, 2. 22-35, 15-36; Rälber 1. 77-80, 2. 72-76, 2. 64-70; Schale 30-64, Schweine 1. 82-93; 2. 89-92, 3. 91-43, Sanen 70-88 A. Berlow des Blarfies; delebt. bes Plarfies: belebt.

Beilberftabt, 5. Auguft. (Bochon Schweinemartt.) Zujuhr 125 Mildichweine. Breis 50- 74 Mt. das Paar. Banbel lebhaft; Breife gurudgebend; Martt geraumt.

Wehte Nachrichten.

Arbeiterentlaffungen im Ruhrbergbau. BEB. Gelfenkirchen, 7. Mug. Die Gelfenfirchener Bergwerts M. G. funbigte auf ber Schachtanlage "Bollern 2" ca. 700 Bergarbeitern jum 16. Mug.

Ausweisung eines beutschen Führers aus Bolen. Ill. Bromberg, 6. August Der Sauptschriftleiter ber Tagerzeitung "Deutsche Rundichau" Gotthold Starte ift von der polnischen Regierung als Optant ausgewiesen worben, obwohl er bie polnifche Staatsangeborigfeit befitt.

Bur Serabsegung bes Diskontfages in England. Ill. London, 7. Aug. Die Berabiehung bes Distont-fages ber Bant von England von 5 auf 41/2 Brogent rief auf der Londoner Borfe die größte lleberrafchung hervor.

Rabio-Gefprach Chikago-Grönlanb.

BIB. New-York, 7. Mug. Der Chilagoer Bertreter ber Affociatet Breg batte geftern ein Rabiogesprach mit Rapitan Max Millan, ber fich 3700 Meiler entfernt an Bord bes Dampfers "Bearn" in Ctab (Gronland) befinbet. Diefes Gefprach, das 11/2 Stunden dauerte, wird als ein in ber Geschichte bes Beitungswefens einzig baftebenbes Ereignis betrachtet.

Frangofifche Rieberlage in Onrien. BIB. Bernfalem, 6. Aug. Rach Berichten aus Amman gelang es ben aufftanbischen Drujen, bei ben Rampfen mit frangofischen Truppen mehrere Beichute ju erobern und bie Stadt Sueiba, Die Sauptstadt ber Dichebel und Drufen einzunehmen. Ferner wird gemelbet, bie Drufen batten 100 mit Munition und Borraten belabene Ramele erobert. Die Franzosen sollen gablreiche Berlufte an Toten und Bermundeten erlitten und fich nach Egra gurudgezogen

Mutmagliches Wetter.

Die Wetterlage wird jest von einem Tiefbrud bei 3rland beherricht. Für Samstag und Sonntag ift auch weiterbin unbeständiges, nur zeitweise ausbeiterndes, im übrigen mehrfach bededtes und zu vereinzelten Rieberfchlagen geneigtes Better ju erwarten.

Gur die Schriftleitung verautwortlich: Undwig Saus. Drud und Berlag ber 28. Riefer'ichen Buchbruderel, Altenbeig

Uak mischbare

für Tannenholg. u. Barkettboben empfiehlt

Arib Solumberger, Altenheig gegenüber "Grünen Baum"

Telefon 9tr. 50. **********************

Postkarten-Abums

empfiehlt in schöner Auswahl die W. Rieker'sche Buchhandlung Altensteig.

LANDKREIS CALW

Landesfarben ju beflaggen.

Ragold, ben 6. Auguft 1925.

Ragold, ben 6. August 1925.

Beije zu verfahren.

pornehmen.

Radfahrer-Verein "Wanderer" Egenhausen

All Heil!



All Heil!

Am Sonntag, den 9. August findet unser

12 jähriges Stiftungsfest

verbunden mit Preiskorso und öffentl. Rennen statt, wozu freundlichst eingeladen wird.

Fest-Programm:

Tagwache Morgens

Beginn der Rennen

Frühkonzert im Chaussehaus Vorm.

Preisrichtersitzung im Adler

Aufstellung des Festzugs Mittags 121/2

Abgang des Festzugs

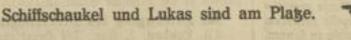
Langsamfahren und Hammeltanz

Preisverteilung Nachm.

Festball im Ochsen und Adler Abends

Für Unterhaltung ist gesorgt.

Der Festausschuß.



Freie Schreiner-Innung Ragold.

Bir laben famtliche Innungs-Mitglieder zu unferer

auf Samstag Rachmittag 2 Uhr boft, ein, Rach Eröffnung Zusammenfein in der Traube. Die Ausstellungskommiffion.

Sabe meine Pragis aus bem Löwen in bie

Dr. Bungert, Jahnarit,

Ragolb — Telefon 132.



von jungem, hier beschäftigtem herrn gu mieten gefucht. Angebote an bie Geschäfts. ftelle bs. Blattes erbeten.

Ein zuverläffiger

Pferdehnecht

bewandert im Langholzsuhr-wert, wird zu baldigem Eintritt gesucht.

Bu erfragen in der Bechaftsftelle bs. Bl.

Einen Burf icone, ans Treffen gewöhnte



tag 121/2 Uhr

Joh. Gartner, Bofingen.

Gefucht wird in ein gutes,

bas felbftanbig tochen tann. Anfangslohn 60 Mark per Monat, Bu erfragen bei Frau Oberlehrer Gehring, Mitenfteig.

Druckarbeiten

u. Private liefert schnell und preiswert die

W. Rieker'sche Buchdr.

Geftorbene.

Ragold: Dorothea Roch, geb. Brenner, 79 3.

für herren und Damen empfiehlt

Hans Schmidt, Altenfteig.

MItenfteig.

Mus neuen Senbungen empfehle ich

Neue Kartoffeln Ital. Eier

fowie feinfte

Tafeltrauben

Lorenz Lug jr.

Birta 25 ar

auf bem Salm hat gu ver-

Joel Wals, 2Bme. b. Friedhof.

Einen

Sägmühle-Unteil

auf ber Michelberger Gagmuble verfauft

M. Wurfter, Gangenwalb.

Bu verkaufen:

1 ält. guterh. Weißzengkaften, 1 Waschkommode, 1 Tifd mit Linol.-Belag. 1 Blumenfländer (Gärtchen).

Näheres bei ber Geichafts. ftelle bs. Bl.

Gine neumelfige



perfauft Imanuel Grieghaber Spielberg.



Haus sieht's stels bei dir wie Sonntag aus! ATA Henkel's Putz-ind Scheuermittel

in einfacherer u. besserer Husführung empliehlt die

W Rieker'sche Budbandig . Altenfteig.

Turnverein Altburg



Einladung Am 8, und 9, August 1925 findet hier das

Gau-Turnfest

des Nagoldgaues - 11. Kreis Schwaben

verbunden mit dem

25 jähr. Stiftungsfest und der Fahnenweihe d. Turnver. Altburg

statt, Jedermann ist freundlichst eingeladen.



T.-V. Altensteig. Abfahrt nach Altburg: Einzelwettturner u. Einzelwett-Turnerinnen

Samstag Mittag 3 Uhr. Die übrigen Teilnehmer Sonntag trüh 5 Uhr.

Mitenfteig.

Bermanbte, Freunde und Befannte laben mir gu unferer

am Samstag, ben 8. Auguft 1925 bier ftattfinbenben

berglichft ein

Frih Kalmbach Bedwig Jetter

Kirchgang um 2 Uhr.

Abends gemütliches Beifammenfein im Gafthaus jum Schwanen.

Meiftern ON. Calm.

Fran Christine Großmann Wive.

feiert am 7. August 1925 in forperlicher und geiftiger Ruftigfeit ihren

86 jährigen Geburtstag

Bir wunfchen ber Greifin, bag fie fich noch viele Jahre ihrer Gefundheit erfreut.

Ihre Angehörigen.

Danamanamanamananad

Pfadfinder-Räder

Versand nur gegen Nachnahme Herrenräder Mk. 65. — 68. — 72. — 85. — Damenräder Mk. 72.— 76.— 80.— 96.—

mit Freilaufzahnkranz Mk. 3,50 Aufschlag, mit Freilauf u. Rücktrittbremse Mk. 14. – Aufschlag Sämtliche Räder sind mit Doppelglockenlager ver-sehen und leiste für jedes Rad eine schriftliche 2 jähr. Garantie gegen Rahmen- und Gabelbrach Fahrrad-Mäntel Mr. 2.95, 3 65, 3.95, 4.80

Fahrrad-Schläuche Mk. -,95. 1.35, 1.65 Verlangen Sie sofort kostenlos ausführlichen Katalog. über Nähmaschinen Emil Levy Hildesheim.

MItenfteig.

K. Kohler jun.